

Projektnewsletter



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

weiterhin beschäftigt sich das Schäferkompetenznetzwerk (SKN) mit Schäferrevierkonzepten (SRK) und erarbeitet hierfür Hilfestellungen. Ein Thema dabei ist der richtige Umgang mit dem **„Datenschutz bei der Arbeit mit Schäferrevierkonzepten“**. Welche Rechte und Pflichten hat der Bearbeiter? Warum sollte eine Schäferei überhaupt ein Interesse daran haben, dass Daten weitergegeben werden und welche Rechte hat die Schäferei?

Wie immer freuen wir uns über Vorschläge, Anregungen und Kritik.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung.

Was ist Datenschutz und wieso ist er so wichtig?

Der Datenschutz stellt sicher, dass personenbezogene Daten ausschließlich für den vorgesehenen Zweck erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Dabei geht es nicht nur um den Schutz vor unberechtigtem Zugriff. Vielmehr geht es um das Recht des Einzelnen zu wissen, welche Daten über ihn gespeichert und wie sie wiederum verwendet werden.

Datenschutz ist wichtig...

- ...zum Schutz der Privatsphäre und der Daten.
- ...zur Verhinderung von Missbrauch.
- ...für das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit.
- ...zum Einhalten von Gesetzen und Vorschriften.

Der Datenschutz geht weit über bloße gesetzliche Vorgaben hinaus. Er reflektiert unsere kollektive Verpflichtung, die Privatsphäre und Rechte jedes Einzelnen in unserer digitalen Gesellschaft zu schützen.

Quelle:

©2024 WBS.LEGAL Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co. KG

Termine

Schäfer-Erlebnistag

13.10.2024, 11 bis 17 Uhr,
Brenzpark Heidenheim

Ein Aktionstag rund um die Schäferei mit Schäfermeile, Schäfertanz und weiterem Kulturprogramm, Familien- und Kinderprogramm.

Mehr Infos unter:
www.albschäferweg.de



1.Baden- Württembergischer Schaftag

21. November 2024
9:00-15:30 Uhr
Gerstetten/Dettingen

Das Schäferkompetenznetzwerk organisiert den 1. Schaftag für alle Schäfer*innen oder Interessierte an der Schafhaltung. Es ist ein vielseitiges Programm in Planung von Ackerbeweidung über KI in der Geburtshilfe, sowie Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung, Stallbau und Mediennutzung in der Direktvermarktung.

Wir freuen uns über viele Besucher und möchten Sie zum Austausch mit Ihren Berufskollegen einladen.

Datenschutz im Schäferrevierkonzept

Welche Daten zur Erstellung eines SRK benötigt werden, hängt vom Umfang des SRK ab. Dieser kann je nach Situation und Bedarf unterschiedlich ausfallen. Je nach Schwerpunkt werden nur die Daten abgefragt und verarbeitet, die auch wirklich benötigt werden. Letztlich entscheidet die Schäferei welche Daten sie freigibt.

Eines ist jedoch klar, nur was vom Bearbeiter erfasst wird, kann als Problem im Schäferrevier wahrgenommen und im besten Fall durch Maßnahmen eine Verbesserung in die Wege geleitet werden.

Weitere Vorteile eines SRK:

- Gesamtüberblick über alle Flächen und Infrastruktur einer Schäferei
- gute Besprechungsgrundlage
- bessere Berücksichtigung bei Planungen, z. B. bei Straßenbauvorhaben
- wertvolle Informationsgrundlage auch für Biotopvernetzungskonzepte.

Weitere Erläuterungen und Erklärungen zum SRK finden Sie im Projektnewsletter Nr. 4 auf der Homepage:

[Newsletter – Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V. \(schaf-bw.de\)](#)

Einverständniserklärung

Bevor der Bearbeiter des SRK überhaupt mit der Erstellung beginnen kann, benötigt er die Einverständniserklärung der Schäferei. Der Bearbeiter ist nach der schriftlichen Zustimmung der Schäferei in der Pflicht, auf die Daten zu achten. Er ist Vermittler bei Unklarheiten rund um den Datenschutz im SRK. Die Schäferei hat das Recht die Einverständniserklärung jederzeit zu

wiederrufen. Damit das Thema Datenschutz nicht zum Problem in der Bearbeitung wird, ist der offene Umgang und die genaue Erklärung der Punkte wichtig. Fragen und Unklarheiten gehören vor der Unterschrift immer geregelt um gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Die Einverständniserklärung muss aufbewahrt werden und die Schäferei bekommt ebenfalls ein Exemplar für Ihre Unterlagen.

Weitergabe an Dritte

Eine Weitergabe der Daten des SRK ist ohne vorherige Freigabe durch die Schäferei nicht rechtens und stellt einen großen Vertrauensbruch dar.

Eine Weitergabe der Triebwege und Weideflächen im Besonderen von kommunalen bzw. öffentlichen Flächen ist aus Sicht des SKN an folgende Behörden sinnvoll:

- Die Natur- und/oder Landwirtschaftsbehörde, wird bei geplanten Bauvorhaben nach einer Stellungnahme gefragt. Bei bekannten Triebwegen und Gefahrenstellen können diese Stellen dieses Wissen in ihre Stellungnahme miteinfließen lassen.
- Das Vermessungsamt im jeweiligen

Landratsamt führt alle geobasierten Pläne des Landkreises zusammen, anhand welcher städtebauliche Planungen durchgeführt werden. So kann z. B. beim Bau von Leitplanken ein Trieb über die Straße bedacht werden, wenn dieser in den Plänen vorhanden ist.

- Die Biotopverbundplanung kann Triebwege in die Planungen mit einbeziehen.

Welche Teile des Schäferrevierkonzeptes an wen weitergegeben werden darf, sollte detailliert mit der Schäferei besprochen werden. Die Datenweitergabe kann in diesem Zuge begrenzt werden! Um die Datenflut auch bei den Behörden zu begrenzen, macht es zudem Sinn nur relevante Teile des SRK weiterzugeben.

Projektentwicklung

Der Datenschutz ist ein wichtiger Teil, der bei der Erstellung von Schäferrevierkonzepten im Auge behalten werden muss. Das SKN arbeitet an Arbeitshilfen und hat zum Datenschutz bereits Formulare erstellt, welche als Vorlage auf der Homepage hinterlegt sind:

<https://schaf-bw.de/schaeferkompetenznetzwerk/schaeferrevierkonzept/>

Wir freuen uns über weitere Hinweise, was Ihnen bei der Erstellung behilflich sein könnte. Gerne sind wir bereit Sie bei der ersten Erstellung eines Schäferrevierkonzeptes zu unterstützen.

Sie kennen Menschen, die der Inhalt interessieren könnte?

Leiten Sie den Projektnewsletter gerne weiter.

Sie möchten auf den Verteiler des Schäferkompetenznetzwerkes gesetzt werden?

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

Sie haben Fragen, Ideen oder Anmerkungen für das Schäferkompetenznetzwerk?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht!



Fr. Schreiner, Fr. Mocosch, Fr. Müller

Kontakt

Franziska Müller – fra.mueller@landkreis-heidenheim.de

Ann-Kathrin Mocosch - a.mocosch@landkreis-heidenheim.de

Natalie Schreiner – n.schreiner@landkreis-heidenheim.de

Schäferkompetenznetzwerk im Landratsamt Heidenheim

Homepage mit Newsletter Archiv:

www.schaf-bw.de/schaeferkompetenznetzwerk



gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung.

Wenn Sie unsere Projektnewsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an skn@landkreis-heidenheim.de

In dieser Ausarbeitung wird zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich jedoch auf alle Geschlechter.